Rapunzel, Rapunzel...du steckst im Fahrstuhl..

ein Gedanke an eine fabelhafte Liebe- AoiUruha

Von abgemeldet

Kapitel 2: teil 02

"An mir?", Aoi bewegte sich leicht.

"Ich glaub schon....", dann als es wieder ruckte, da musste er heftig schlucken und krallte sich etwas an Uruha fest.

Scheiße...er HASSTE Fahrstühle.

Und gerade wo er so spinn fiel es ihm sau schwer sein cooles Bild aufrecht zu erhalten und seine Angst nicht zu zeigen.

Er musste cool bleiben.

Irgendwie mussten sie doch hier raus kommen.

Seine Anspannung schien fast greifbar zu sein.

Der Prinz hatte auf ganzer Linie kläglich versagt, so kam es ihm zumindest vor...

Uruha fasste mit dem Handrücken an Aois Stirn, um zu schauen, ob er irgendwie unnatürlich schwitzte oder so was.

Schien aber alles in Ordnung zu sein...

"willst du was trinken...?" fragte Uruha unsicher in die Stille hinein.

Er hatte noch eine Wasserflasche dabei, und bevor Aoi ihm hier umkippte...

Außerdem war er sich nicht sicher, was er jetzt tun sollte.

Langsam rappelte sich Aoi wieder auf und versuchte ruhig zu atmen.

"Nein danke.", meinte er leise.

"Wie kommen wir jetzt wieder hier raus?", fragte er etwas unnatürlich hoch.

Er musste ruhig bleiben und nachdenken.

Sie hängten im oberen Stock fest.

So wie sich das Ding bewegte war es nicht sinnvoll noch einmal raus zu klettern...

ach verdammt!

"Ich HASSE Fahrstühle!", gab er grummelnd zu und schlang die Arme um sich.

"Du hast irgendwie gar keine Angst, oder?", fragte er.

Und wieder bewunderte er Uruha für seine Gelassenheit.

Er war einfach toll.

Wieso viel ihm das jetzt so besonders auf?

Dann kam ihm ein anderer Gedanke.

Was wenn sie ganz abstürzen würden und es das für sie gewesen war?
Sollte er die Barriere des hohen Turmes versuchen zu überbrücken und ihm sagen was er fühlte?
Aber was wenn sie es dann doch überlegten und Uruha nie wieder mit ihm reden würde?

"Keine Ahnung..." meinte Uruha beklommen.
Irgendetwas in ihm hoffte, es würde doch noch irgendein Hausmeister kommen, und das Ding wieder in normalen Betrieb bringen.
"Naja, wenn man Panik schiebt hilft das ja nichts." meinte er leise.
"Und was machen wir...jetzt...?" fragte er etwas peinlich berührt.
Mit Aoi allein, auf so engem Raum eingesperrt...aus Sexentzug und mit den Gedanken von vorhin im Kopf...
Aoi versuchte sich abzulenken und dachte an Filme die in so einer Situation spielten.
Er lachte nervös.

"Also in vielen Filmen fangen sie an es miteinander zu treiben, wenn der Fahrstuhl fest steckt.", meinte der Bandälteste wie beiläufig, dummerweise verpasste er sich dabei selber Kopfkino und hätte sich schlagen können!
Was konnten sie sonst tun?
Eine Gitarre war da...sie könnten spielen...
aber Uruha hatte sich die Finger sicher eh schon wieder wund gespielt und seine Hände zitterten so sehr, dass er die Saiten sicher nicht richtig anspielen können würde.

So landete er wieder bei Sex und wuschelte sich heftig durchs Haar um die Gedanken wieder aus dem Kopf zu bekommen.

"Haha-
aahahahaaa..." lachte Uruha etwas dümmlich.
"Irgendwie hatte ich den gleichen Gedanken...also, äh mit dem Film...nicht dass jetzt..."
In gewisser Weise sagte etwas in ihm ja nicht nein...aber er würde das nie vor Aoi zugeben...viel, viiiieeel zu peinlich!
Fürchterlich...aber dieser Gedanke machte ihn völlig wuschig...!
Rapunzel und ihr Typ hatten es, wenn er zu ihr hochgestiegen war, sicherlich ganz wild miteinander getrieben!
Das wurde in der Kinderversion bloß weggelassen...
Gott, was dachte er denn da...?!
Versaute Märchen, wo gab's denn so was...?!
Naja, in Pornos vielleicht.

"jaja...Filme...", Aoi lachte auch, ziemlich kläglich allerdings.
Wieso bekam er jetzt Uruhas Stöhnen nicht mehr aus dem Kopf?
Aus Scherz hatten sie alle ja mal so vor sich hin gestöhnt und gelacht, aber jetzt klingelte ihm eben jenes Stöhnen viel zu verführerisch in den Ohren.
"Scheiße Sexentzug...", murmelte er ohne es zu merken und versuchte verzweifelt auf andere Gedanken zu kommen aber es wollte nicht klappen.

Uruha spitzte die Ohren.

Was hatte Aois zartes Stimmchen gerade gezwitschert...?

Für einen Moment verharrte seine Nervosität.

Seine Gedanken überschlugen sich.

Für den Bruchteil einer Sekunde überlegte er hin und her, handelte er, ohne weiter an die Konsequenzen zu denken, die vor nicht mehr als 20 Minuten noch völlig überzeugend gewesen waren, nichts mit Bandkollegen anzufangen...

Seine Augen fielen etwas zu-

ein dunkel verschleierter Schlafzimmerblick schaute Aoi an.

Uruha kam Aois Gesicht beinahe schon zu nahe-

er spürte seinen rasselnden Atem auf den Lippen.

Plötzlich war Uruha ihm so unheimlich nahe und gleich fing sein Herz an schnell zu schlagen.

Er keuchte leicht, allein schon bei dieser Nähe.

Er sah den dunkeln Blick und schmiss alle Zweifel einfach über Bord und überbrückte die letzten paar Millimeter und legte seine Lippen auf die weichen Samtkissen Uruhas. Es durchzuckte ihn wie wild und er fing an zu schnurren.

Erst war es noch recht schüchtern, weil er Angst hatte was falsch zu machen, dann aber umschlang er Uruha fest und willig und intensivierte den Kuss.

Wie das jetzt passiert war wusste er nicht, aber er wollte das jetzt genießen und aufhören zu denken.

Uruha musste beinahe in den Kuss hinein lächeln...

Er drückte Aoi zu Boden, und setzte sich rittlings auf sein Becken.

"Ich wusste, dass du es auch willst...!" hauchte er mit triumphierendem Ton.

Wieder beugte sich Uruha zu ihm runter, und küsste ihn...diesmal wilder.

Verlangend griff er in Aois Hemd, und zog etwas daran.

Aufreizend bewegte er seinen Unterleib gegen Aois...alles in ihm vibrierte und schwang wie wild...

Durch die Dunkelheit in diesem winzigen Raum schärften sich seine Sinne nur stärker, und irgendein wildes Tier in ihm kam gerade zum Vorschein.